

M.A.S. Totalprothetik nach Pinneker

Für eine einfache und schnelle Aufstellung hat Nikolaj Pinneker das System M.A.S. für Totalprothetik entwickelt. Das Konzept umfasst ausschließlich mittelwertige Werte.

Funktionsabformung



1 Das Abformverfahren zeigt, dass der Kiefer und gleichzeitig die Randgestaltung einer künftigen Totalprothese abgeformt sind



Autor

Nikolaj Pinneker

Ludwig-Schwerin-Straße 13

74722 Buchen

(01 76) 45 91 70 52

Mail Pinneker.info@gmail.com

Zahntechnische Ausführung:

Pavel Sosonov

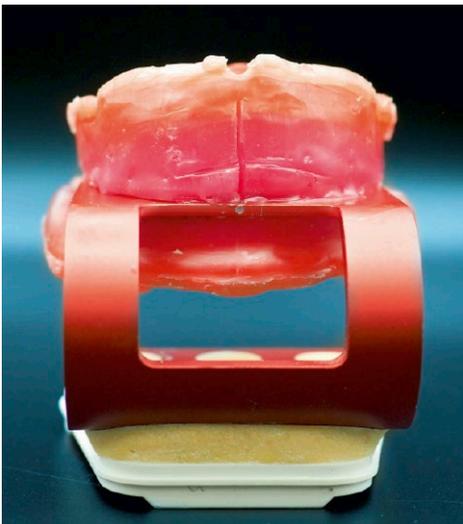
Fotos: Iwan Bulagin



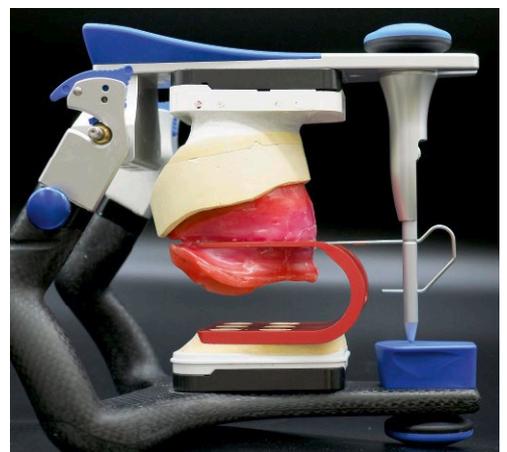
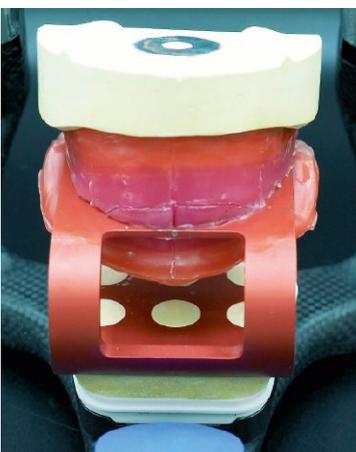
2 Die standardmäßig hergestellten Ober- und Unterkieferfunktionsmodelle



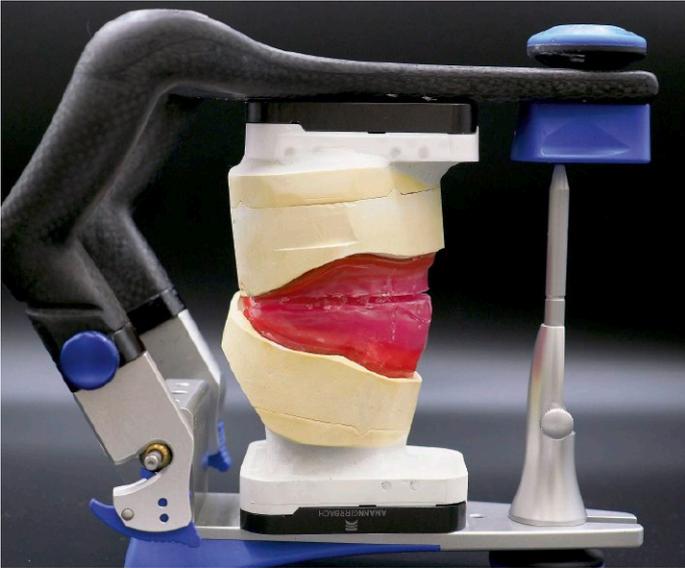
3 und 4 Die Bisschablone mit der Markierung, nach der Okklusions-Bestimmung durch den Zahnarzt



5 und 6 Die Bisschablonen werden gezielt nach dem Inzisalpunkt und der Okklusionsebene in der Artikulationshilfe (ArH) des Systems M.A.S. befestigt



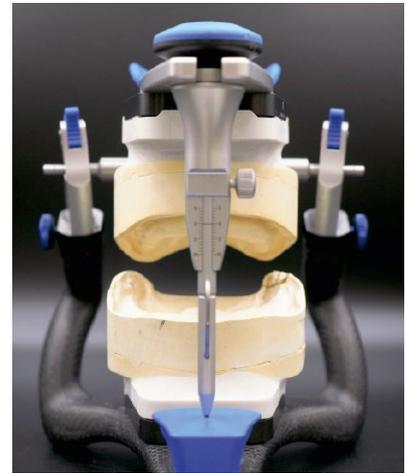
7 bis 9 Die mittelwertige Oberkiefer-Artikulation im M.A.S. System



10 Die mittelwertige Unterkiefer-Artikulation nach dem M.A.S. System



11 und **12** Der Ober- und Unterkiefer sind nach Mittelwerten einartikuliert. Die Modelle liegen mittig im Bonwill-Dreieck. Die Inzisalstiftspitze zeigt auf den Inzisalpunkt und gleichzeitig auf die Okklusionsebene. Diese verläuft von der Inzisalstiftspitze durch das obere Viertel des retromolaren Polsters

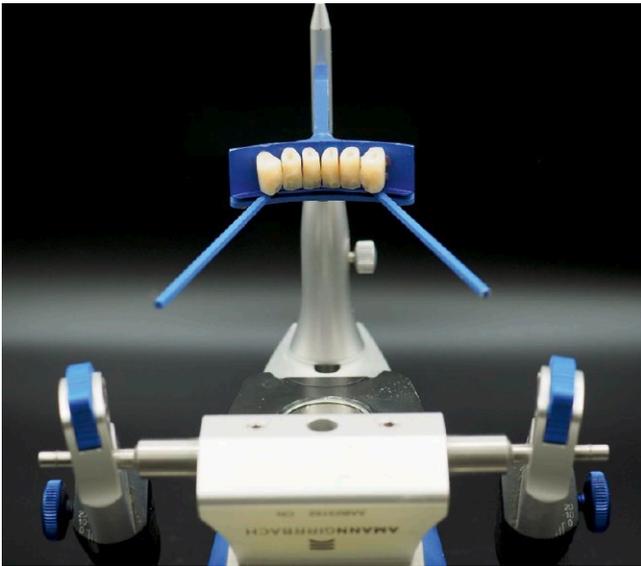


13 Die mittelwertige Unterkiefer-Modellanalyse



14 Die passenden Zahngarnituren

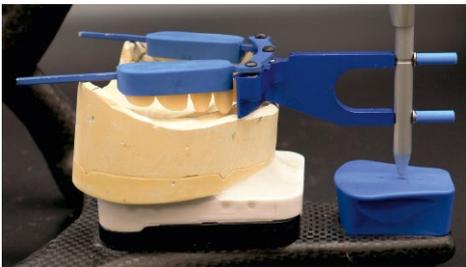
Frontzahnaufstellung nach dem System M.A.S.



15 Von der Markierung der Gesichtsmitte aus, werden rechts auf der Aufstellungshilfe (AfH), und links die Frontzähne aufgestellt



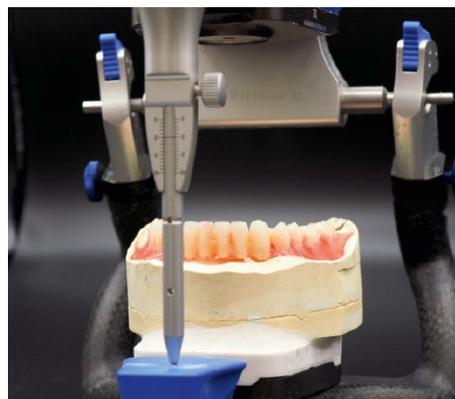
16 Die Seitenzähne sind in Zahnblöcken gefasst. Diese passen auf die Seitenstäbe der Aufstellungshilfe (AfH). Die Zahnblöcke werden auf die Seitenstäbe geschoben, sodass die approximalen Seiten der Zähne 3 und 4 in Kontakt kommen



17 Das Schließen des Artikulators



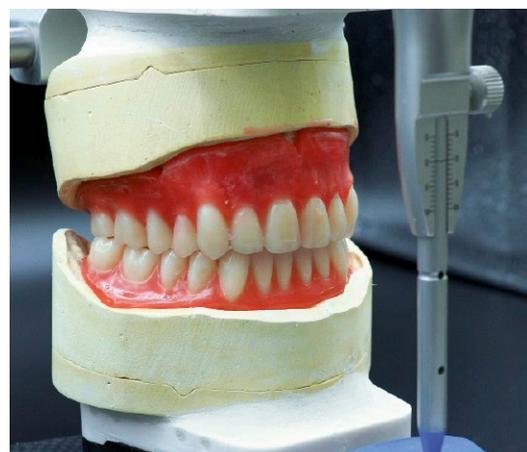
18 Die Zähne werden auf das Modell gewachst



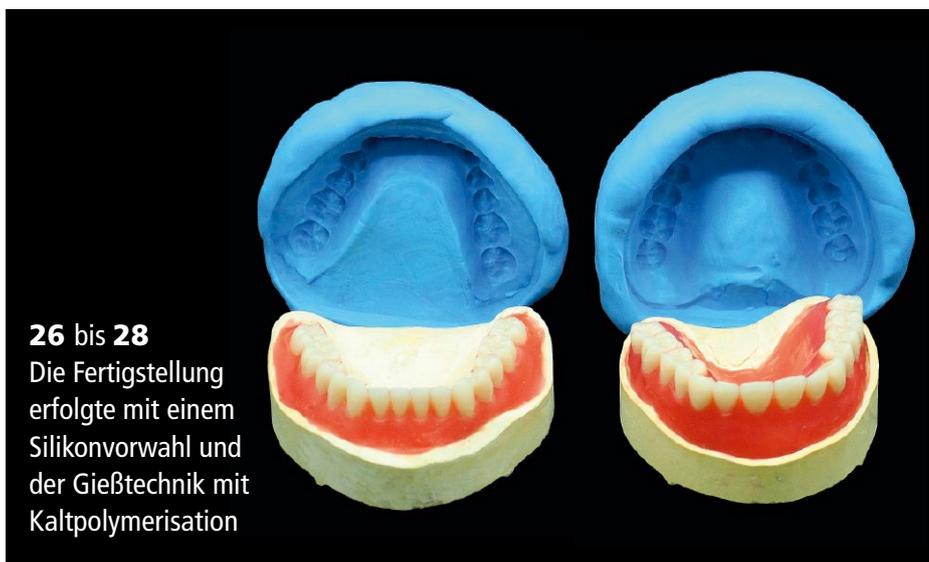
19 bis 21 Die fertige Unterkieferzahnaufstellung: Die Unterkieferzähne stehen basal auf der Kieferkammmitte. Die vestibuläre Fläche, frontal, ist nicht weiter als die Umschlagfalte. Die Inzisalkante ist auf Höhe der Okklusionsebene, und diese zeigt in die obere Umschlagfalte. Die Eckzähne sind 0,5 mm höher als die Okklusionsebene. Der Inzispunkt und die disto-bukkalen Höcker befinden sich auf der gleichen Höhe.



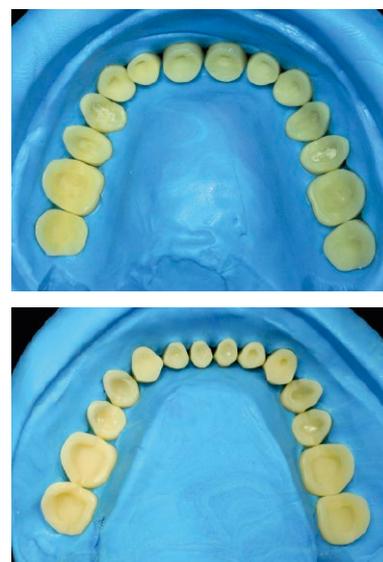
22 Die Oberkiefer-Seitenzähne sind ebenfalls in Zahnblöcken gefasst. Diese passen auf die Unterkiefer-Seitenzähne. Die Oberkiefer-Seitenzähne werden mit maximaler Interkuspitation auf die Unterkiefer-Seitenzähnen gesetzt und mit Wachs befestigt.



23 bis 25 Die Oberkiefer-Frontzähne werden individuell aufgestellt



26 bis 28
Die Fertigstellung erfolgte mit einem Silikonvorwahl und der Gießtechnik mit Kaltpolymerisation





29 Die fertiggestellten Totalprothesen



30 bis 32 Die fertiggestellten Totalprothesen im Artikulator

33 bis 35 Fazit: Das M.A.S. System hilft dem Zahn-techniker, eine mittelwertige Zahnaufstellung einfacher herzustellen

